

Paul-Gerhardt- *Brief*

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN
DER EV.-LUTH. PAUL-GERHARDT-
KIRCHENGEMEINDE BADENSTEDT
UND VERANSTALTUNGEN
AUS DER KIRCHENREGION WEST
IM KIRCHENKREIS
HANNOVER-GARBSSEN-SEELZE



OKTOBER/NOVEMBER 2025

Erntedank
Seite 2





„Was wir säen, das werden wir ernten“

Stell dir vor, dein Leben liegt wie ein fruchtbarer Acker vor dir. Deine Aufgabe besteht darin, den Boden zu bereiten, zu säen, die Aussaat anzulegen und zu pflegen. Welche Saat du in dein Leben einbringst, schreibt dir niemand vor, du bist frei zu entscheiden, was du für richtig und gut hältst. Und es kann sein, dass es klug ist, erstmal herauszufinden, welche Samen auf deinem Lebensboden gedeihen können und, genauso wichtig, was eigentlich möchtest du anlegen in deinem Leben, welche Ernte einfahren, wenn die Zeit des reifen Ertrages kommt.

Ich lerne ihn gerade wieder neu, den Zusammenhang zwischen der Gestaltung meines eigenen Lebens und den Konsequenzen, die damit verbunden sind. Wilhelm Schmid, ein Philosoph, schreibt Bücher über „Lebenskunst“. Wir Menschen, so sagt er, sind immer Beides: Die Säenden, dabei gleichzeitig der Boden, in den die Saat fällt, der Ton und gleichzeitig die Töpferin, die den Ton formt und gestaltet, wir sind der Tischler und gleichzeitig das Werkstück, welches wir bearbeiten. Etwas tun, handeln, natürlich auch etwas unterlassen, nichts tun, formt mein Leben und das, was sich ereignet. Lebenskunst kann nur gedeihen, wenn sich mein Leben nicht unbedacht vollzieht, sondern in dem Bewusstsein, mein eigenes Leben (mit)gestalten zu können.

Mir ist klar, die Gestaltungsmöglichkeiten des eigenen Lebens sind völlig unterschiedlich, und doch, ich bin überzeugt, wir Menschen haben auch in bedrängenden und schwierigen Situationen Möglichkeiten, unser Umfeld sowie unsere Wahrnehmung zu beeinflussen. Veränderungen

herbeizuführen, verantwortlich mein Leben zu gestalten, ist oft mühsam, kostet Kraft, braucht Wille. Das ist auch die Grundlage der Lebenskunst nach Wilhelm Schmid,- doch er glaubt nicht an die Resignation, sondern fest an unser menschliches Vermögen, dem Leben immer wieder eine positive Richtung geben zu können: „Man kann sowieso nichts ändern – möglicherweise, aber es käme auf den Versuch dazu an, abhängig vom Grad der Bereitschaft des Selbst, sich dafür einzusetzen“.

Dankbarkeit über all das, was uns die Natur und das Leben „einfach so“ schenkt, möge uns Kraft geben und Anreiz sein, nicht aufzuhören am gedeihlichen Säen und Ernten für das Leben zu arbeiten.

„Täuscht euch nicht, Gott lässt keinen Spott mit sich treiben; was der Mensch sät, das wird er ernten.“ (Galater 6,7).

*Klaus Bulenz
Diakon in der Kirchenregion West*



Ackerbegrünung im Winter am Benthler Berg bei Northen



Herausforderungen für die Landwirtschaft

Diejenigen unter uns, die einen Garten bewirtschaften, spüren Witterungsextreme direkt:

- Wenn wir wegen Regenmangels dauernd gießen müssen,
- wenn extrem hohe Temperaturen und Dürre zu braunen Flecken auf z.B. Äpfeln führen
- oder wenn sich nach viel Regen die Schnecken vermehren und unsere Gemüsepflanzen vernichten.

Landwirte und Landwirtinnen müssen von jeher nicht nur mit Witterungsunbilden klarkommen. Sie stecken außerdem oft in der Zwickmühle zwischen hohen Kosten für Betriebsmittel und Arbeitskräfte und niedrigen Preisen für ihre Produkte, die die Lebensmittelkonzerne und der Weltmarkt vorgeben. Und schließlich gibt es eine Unmenge von Vorschriften, die nicht immer sinnvoll sind und ihnen das Arbeiten zusätzlich erschweren. Ich bin äußerst dankbar, dass es trotzdem immer noch Menschen gibt, die all diese Risiken und Mühsal auf sich nehmen, und dazu auch noch die oftmals langen Arbeitstage, zeitweilig auch am Wochenende, um unsere Lebensmittel zu produzieren!

Hauptberuflich bin ich derzeit noch damit beschäftigt, Wege zu finden und zu vermitteln, wie die Landwirtschaft, die den durch Klimawandel verstärkt auftretenden Witterungsextremen (insbesondere Starkregen und Dürre) besser überstehen kann. Etlichen Landwirten ist inzwischen schon bewusst, dass der entscheidende Ansatzpunkt für die Lösung vieler Probleme in der Optimierung des biologischen Bodenzustandes liegt. Nur ein humusreicher Boden mit aktiven Bakterien, Pilzen, Regenwürmern usw. kann

bei Starkregen viel Wasser aufnehmen und speichern. Dadurch wird die Hochwasser- und Erosionsgefahr vermindert und Dürreperioden werden besser überstanden. Um diesen Zustand zu erreichen, sollte der Boden idealerweise das ganze Jahr über möglichst immer mit grünen Pflanzen bedeckt sein. Kahle gepflügte Ackerflächen, wie man sie nach der Ernte immer noch oft findet, sind kontraproduktiv. (Wie es anders gehen kann, habe ich auf meiner beruflichen Website ausführlich dargestellt: www.3-n.info/projekte/laufende-projekte/klimafarming).

Und was können wir als Verbraucher von Lebensmitteln tun? Zu einer zukunftsfähigen Landbewirtschaftung gehört es, möglichst viele verschiedene Kulturen in der Fruchtfolge anzubauen, oder manchmal sogar gleichzeitig. Von besonderer Bedeutung sind dabei Leguminosen wie Lupinen, Erbsen, Linsen, Acker- und Sojabohnen. Doch der Anbau dieser Pflanzen macht nur Sinn, wenn landwirtschaftliche Betriebe damit auch Geld verdienen können. Deshalb sollte man, gerade wenn man aus gesundheitlichen und ökologischen Gründen seinen Fleischverzehr einschränken möchte, solche eiweißhaltigen Pflanzen öfter auf den Speiseplan nehmen. Besonders gut kann man „bodenbewussten“ innovativen Landwirtschaftsbetrieben helfen, wenn man ihnen die Produkte direkt abkauft, ohne die Kosten des Zwischenhandels, d.h. im Hofladen, auf dem Bauernmarkt, über eine Abokiste oder im Rahmen einer „solidarischen Landwirtschaft“. Wer sich in dieser Richtung engagieren möchte und mehr Informationen braucht, kann sich gerne an mich wenden!

Ernst Kürsten



Rezepte zum Erntedank

Zum Thema Erntedank gehören natürlich auch Rezepte. Auf dieser Seite gibt es eine selbst erdachte herbstliche Quiche von Britta Füllgrabe und eine Tarte mit Quitten, die Ingrid Kürsten teilt. Übrigens: Man kann Quitten für fast alle Birnen- oder Apfelmuchenrezepte verwenden.

Zwei herzhaftes Kuchen mit Schafskäse

Kürbis-Schafskäse-Quiche

120 g	kalte Butter
240 g	Mehl
Ca. ½	Hokkaido-Kürbis
1	Packung Fettschafskäse
1	Packung getrocknete Tomaten
	Sonnenblumenkerne nach Belieben
4-5	Schalotten
	Butter zum Anbraten
200 ml	Schlagsahne
3	Eier
	Salz und Pfeffer
	Thymian, Rosmarin, Salbei

1. Butter kleinschneiden, mit Mehl und einer Prise Salz verkneten. Nach und nach 2 EL kaltes Wasser hinzufügen, bis der Teig geschmeidig wird. Teig in einer Springform flachdrücken, einen etwa 3cm hohen Rand bilden. Form für 1 Stunde in den Kühlschrank stellen.

2. Getrocknete Tomaten kleinschneiden und auf dem Teig verteilen. Kürbis und Zwiebeln klein schneiden und in Butter abraten. Fetakäse kleinschneiden. Alles zusammen mit den Sonnenblumenkernen in einer Schale mischen und anschließend auf den Quicheteig geben.

3. Sahne, Eier, Salz, Pfeffer und Kräuter mischen und auf die gefüllte Quiche gießen. Bei 180°C Umluft ca. 40 Minuten backen.

Quitten-Schafskäse-Tarte

750 g	Quitten
100 ml	Apfelsaft
1	Zweig Rosmarin
4	Lauchzwiebeln
200 g	Schafskäse
3	Eier (M)
150 ml	Milch
100 g	Frischkäse (16 % Fett)
	Salz und Pfeffer
	Muskatnuss
½ TL	Kräuter der Provence
1 Rolle	frischer Pizzateig (ca. 230 g)

1. Quitten vierteln, schälen, entkernen und würfeln. Mit Apfelsaft und Rosmarin aufkochen. Zugedeckt 15 Minuten garen, abtropfen lassen, Rosmarinzweig herausnehmen.

2. Ofen auf 200°C (Umluft: 180°C) vorheizen. Lauchzwiebeln putzen, waschen, in Ringe schneiden. Schafskäse würfeln. Eier, Milch und Frischkäse verrühren, mit Salz, Pfeffer, Muskat und Kräutern würzen.

3. Teig ausrollen und in eine Tarteform (26cm Ø) legen. Quitten, Lauchzwiebeln und Käse darauf verteilen. Eier-Milch darüber gießen. Im Ofen bei 200°C (Umluft 180°C) 35 bis 40 Minuten backen.





Zwei süße Kuchen von Oma Ute

Die Förstertorte und der Krümelkuchen mit Quarkfüllung sind von meiner Schwiegermutter überlieferte Rezepte, die bei uns schon zu vielen Familienfeiern gebacken wurden. Sie sind sehr schnell zuzubereiten. Besonders praktisch ist, dass man sie schon ein bis zwei Tage vor dem Verzehr herstellen kann. Dann schmecken sie sogar noch besser.

Ingrid Kürsten



Förstertorte

Teig

150 g Butter, 125 g Zucker, 4 Eier, 2 TL Kakaopulver, 250 g gemahlene Haselnüsse, 2 TL Backpulver

Die Eier mit Butter und Zucker schaumig schlagen. Haselnüsse und Kakao dazugeben.

Teig in eine gefettete Springform füllen und glattstreichen.

Auf unterster Schiene im Backofen bei 190°C 30 Minuten backen.

Belag

1 Glas Preiselbeeren, 500 ml Sahne, Schokoraseln

Preiselbeeren auf dem noch warmen Teigboden verteilen. Kuchen über Nacht kaltstellen.

Sahne steif schlagen und den Kuchen rundum bestreichen. Mit Schokoraseln betreuen.

Krümelkuchen mit Quarkfüllung

Teig

250 g Butter oder Margarine, 200 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Ei, Prise Salz, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen Backpulver

Fett, Zucker, Ei und Salz schaumig schlagen. Mehl und Backpulver mischen. Die Hälfte des Mehls esslöffelweise unter die Schaummasse rühren. Dann den Rest des Mehls auf den Teig geben und mit den Händen oder 2 Gabeln zu Streuseln verarbeiten.

Füllung

1000 g Magerquark, 1 Päckchen Soßenpulver Vanillegeschmack, 1 Ei, 200 g Zucker, 5 Tropfen Backöl Zitrone oder abgeriebene Schale einer Zitrone, 50 g Rosinen

Quark, Soßenpulver, Ei, Zucker, Backöl verrühren. Rosinen waschen und abtropfen und gut unterrühren. Die Hälfte der Streusel auf ein gefettetes Blech als Boden gut andrücken. An den Rändern ½ cm hochziehen. Die Quarkfüllung darauf verstreichen. Den Rest der Streusel darüber krümeln.

Backen bei 175-200°C für 25-45 Minuten.

„Wenn der Wecker nicht mehr klingelt ...“

.... war das Motto eines Gottesdienstes „mit Segen für Rente und Ruhestand“ am 17. August in der Paul-Gerhardt-Kirche mit der Pastorin für Altenseelsorge Frauke Kesper-Weinreich. An der Vorbereitung und Durchführung war ein Team aus der Gemeinde beteiligt und der Chor Acustico bereicherte die Veranstaltung (siehe Foto). Gleichzeitig bildeten einige der Chormitglieder die Zielgruppe des Gottesdienstes: Menschen, die kurz vor oder nach dem Eintritt in den Ruhestand stehen und Ermutigung für diese einschneidende Veränderung der Lebensumstände gebrauchen können.

Hilfreich ist in dieser Phase sicherlich, sich klar zu machen, dass Veränderungen immer zum Leben gehören. Man sollte die guten und schlechten Zeiten auf dem bisherigen Weg Revue passieren lassen, nette und weniger nette Kolleginnen und



Kollegen. – Zum Schluss zitierte die Pastorin Abraham: „Ich will dich segnen und du sollst Segen sein!“

Erinnerungen daran, durch welche Umstände und Personen das eigene Leben geprägt wurde, können auch dazu motivieren, die neuen zeitlichen Möglichkeiten jetzt zu nutzen, um anderen Menschen zu helfen, „auf den richtigen Weg“ zu kommen – und zwar nicht nur den eigenen Kindern, bzw. Enkeln, sondern vielleicht auch anderen jüngeren Menschen (siehe nächster

Artikel). Hat man gearbeitet, um zu leben oder gelebt, um zu arbeiten? Man kann durch (auch ehrenamtliches) Arbeiten Glücksmomente erzeugen, wenn die Arbeit sinnhaftig ist und man das kann und gerne macht, was man tut.

Ernst Kürsten

Wer rastet, der rostet

Spezielle Anregungen für Aktivitäten im Alter

Wenn ich immer so höre, wie oft manche (wohlhabendere) Rentner verreisen, frage ich mich manchmal, ob sie das letztlich tun, um dem langweiligen Alltag zu entfliehen, der kaum Herausforderungen und Erfolgserlebnisse bietet. Sicherlich ist es auch mal schön und interessant, neue

Kulturen kennen zu lernen und Landschaften zu genießen, aber sollte das die Hauptbeschäftigung werden? Abwechslung und innere Befriedigung kann auch ein Ehrenamt mit sich bringen. Der intensive Kontakt zu jungen Menschen hält jung! Eine Möglichkeit, diesen zu bekommen

und dabei auch seine eigenen Fähigkeiten und Fachkenntnisse (zum Wohle der Allgemeinheit) einzusetzen bietet z.B. der Senior Experten Service (SES: <https://ses-bonn.de>). Im Rahmen seines VerA-plus (Verbesserung von Ausbildungserfolgen) bringt er aktive ältere Menschen mit Auszubildenden zusammen, die Unterstützung brauchen, um ihre Lehre erfolgreich abschließen zu können. Dabei geht es nicht primär um fachliche Nachhilfe, sondern um Hilfe beim Umgang mit Behörden, Konfliktlösungen im Ausbildungsbetrieb und die Lösung alltäglicher Probleme. Bei Azubis mit ausländischer Herkunft kann auch die Vermittlung hiesiger Gepflogenheiten und sprachliche Unterstützung helfen. Bei meinem ersten „Einsatz“ versuchte ich, einer jungen Frau aus dem Iran mit schlechten Deutschkenntnissen den Berufsschulstoff für „Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte“ zu vermitteln. Dabei habe ich u.a. viel über die Organisation von Apotheken gelernt. Seit einem Jahr unterstütze ich einen Metallbau- Azubi aus Ghana hauptsächlich bei der Kommunikation mit Behörden und bei der Verbesserung seiner Wohnsituation. Auf jeden Fall lernt man dabei viel über die Lebensrealitäten von Mitmenschen, mit denen man sonst nicht in Kontakt kommt und erfährt echte Dankbarkeit.

Mit dem SES kann man auch interessante Fernreisen machen: Der SES wurde 1983 gegründet, um Einrichtungen und Firmen in aller Welt durch die Vermittlung von erfahrenen Fachkräften (ursprünglich nur Rentner; im Rahmen des Weltdienst 30+ seit 2017 auch Jüngere) jeglicher Fachrichtung aus Deutschland zu unterstützen. Wenn man in die Datenbank des SES aufgenommen wurde mit seinen spezifischen handwerklichen oder akade-



Brennholztransport in Malawi

mischen Fach- sowie Fremdsprachenkenntnissen, kann es sein, dass man z.B. plötzlich angefragt wird, ob man z.B. einer Frauenkooperative in Indien den Umgang mit Nähmaschinen vermitteln kann. Die Einsätze dauern mindestens drei Wochen und maximal sechs Monate und können auch mehrfach erfolgen. Die Arbeit der ExpertInnen wird nicht entlohnt, aber sämtliche Kosten und die gesamte Organisation werden von SES übernommen. Ich konnte auf diese Weise im Dezember 2017 im Rahmen des Weltdienst 30+ (für über Dreißigjährige) das Land Malawi etwas kennen lernen. Dort sollte ich an der Universität in Mzuzu Vorschläge für die Verbesserung des Studiums von Forstwissenschaftlern erarbeiten.

Aber auch ganz in der Nähe, d.h. im **Kulturtreff Plantage** kann man **jeden zweiten Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr** interessante Erfahrungen machen: Zu dem Sprachtreff kommen Zuwanderer aus den verschiedensten Ländern, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, indem sie sich einfach nur locker mit Muttersprachlern unterhalten. Man kann dabei sehr interessante Menschen und ihre Schicksale kennenlernen.

Ernst Kürsten

Notfallseelsorge sucht ehrenamtlich Mitarbeitende

Informationsabend im November vermittelt alles Wissenswerte

Auch im Jahr 2024 stellte die Notfallseelsorge in der Landeshauptstadt Hannover wieder ihre große Einsatzbereitschaft unter Beweis: In enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hannover leisteten die 17 Seelsorgerinnen und Seelsorger insgesamt 206 Einsätze, unter anderem nach einer vergeblichen Wiederbelebung durch den Rettungsdienst, nach einem Suizid oder einem Verkehrsunfall.

79 Prozent der Einsätze fanden im innerhäuslichen Bereich statt. „Diese Einsätze bilden, wie schon in den Vorjahren, den Schwerpunkt unserer Arbeit in Hannover“, sagt Pastor Joachim Wittchen, Beauftragter für Notfallseelsorge in der hannoverschen Landeskirche.

Die Tendenz der Einsatzzahlen in der Landeshauptstadt gehe deutlich nach oben, so Wittchen weiter: „Im Jahr 2022 haben wir 151 Einsätze gezählt; 2024 waren es dann schon 206.“ Vor diesem Hintergrund entschlossen sich die Verantwortlichen, weitere ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und für die Notfallseelsorge auszubilden. Geplant ist dafür ein Informationsabend im November. Interessierte können sich



schon jetzt beim landeskirchlichen Beauftragten darüber informieren und per Mail an joachim.wittchen@evlka.de Kontakt aufnehmen.

Wer in der Notfallseelsorge mitarbeiten möchte, sollte zwischen 25 und 75 Jahre alt sein und psychische Belastbarkeit mitbringen. Erfahrung in der Seelsorge oder Kenntnisse über Kommunikation und Psychotraumatologie sind keine Voraussetzung, sondern werden in der umfassenden Ausbildung vermittelt.

Interessierte müssen vor Beginn der Ausbildung ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis zur Einsicht vorlegen. Da die Arbeit in der Notfallseelsorge immer ökumenisch organisiert ist, müssen sie zudem zu einer

Mitgliedskirche der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Niedersachsen“ (ACK) gehören.

Andrea Hesse

gEMiDe-Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt

Leute gesucht!



In der **Dies-terwegstraße in Badenstedt** wird jeden Donnerstag die gEMiDe-Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt geöffnet.

Ehrenamtliche reparieren hier für zwei Stunden defekte Fahrräder mit und für Menschen mit wenig Geld. Außerdem werden am Dienstag Fahrräder, die hilfsbereite Bürger gespendet haben, aufgearbeitet und verkehrssicher gemacht, damit sie dann gegen eine kleine Spende an Bedürftige weitergegeben werden können.

Das Gebäude gehört zur IGS Badenstedt und wurde dem Verein gEMiDe e.V. von der Schulleitung zur Verfügung gestellt. „Hier haben wir viel Platz zum Schrauben und unser Werkzeug und die gespendeten Fahrräder stehen sicher und trocken“, so ein Sprecher der Ehrenamtlichen. Die benötigten Werkzeuge und das Verbrauchsmaterial, wie Schläuche, Lampen usw., hat der Verein durch Zuschüsse und Spenden finanziert.

Die Werkstatt besteht seit nunmehr fast 10 Jahren und die Ehrenamtlichen engagieren sich auch bei anderen Gelegenheiten im Stadtbezirk, wofür Ihnen im Jahre 2020 der Integrationspreis des Stadtbezirks verliehen wurde. Zum Beispiel wurden in Zusammenarbeit mit der Polizei Aktionen zur Verkehrssicherheit durchgeführt, Flüchtlingsunterkünfte

wurden aufgesucht und Vor-Ort Fahrrad-reparaturen durchgeführt. Außerdem präsentiert sich das Team bei Stadtteilfesten und kooperiert mit der IGS Badenstedt, dem Kulturtreff Plantage und der Werkstatt für Nachhaltigkeit der Stadt Hannover.

20 bis 30 Menschen, darunter viele Kinder, kommen am Donnerstag von 16-18 Uhr um zu schrauben, ein neues Fahrrad abzuholen oder um sich zu unterhalten. „Der Ansturm ist groß“, so ein Sprecher der Ehrenamtlichen, „wir könnten noch mehr Fahrräder reparieren, wenn wir noch mehr Mitarbeitende hätten.“

Deshalb möchte die Gruppe aufrufen, Menschen, die Spaß am Schrauben und Basteln haben, sich zu melden. Spezielle Fahrradkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, denn fachkundige Anleitung ist vorhanden.

Wer sich über die Arbeit der gEMiDe-Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt informieren möchte, kann sich ein Video ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=d-seXTh91pbc&feature=youtu.be>

Kontaktaufnahme per Mail an fahrwerkstatt@gemide.org oder telefonisch unter **0157 84811071**, oder einfach am **Dienstag oder Donnerstag** mal vorbei kommen.

*Lutz Glasmacher
gEMiDe-Selbsthilfefahrradwerkstatt*



Viel Freude für Jung und Alt: „Himmlischen Familientag“ auf dem Kirchengelände

Drei Stunden lang hatten das viele helfende Hände vorbereitet: U.a. einen Parcours mit vielen Geschicklichkeitsübungen für die Kinder, Infoangebote für Erwachsene sowie Bratwurst-, Kuchen-, und Zuckerwattestände für alle. Der Himmel lieferte Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Es war ein perfekter Nachmittag mit vielen netten Gesprächen, neuen Erkenntnissen und körperlichen Genüssen. Zum Abschluss gab es

noch einen Segen unter dem Schwungtuch. So etwas wollen wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder veranstalten. Ein großer Dank geht an die eifrigen KonfirmandInnen, TeamerInnen, PfadfinderInnen und die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde, die zur Verwirklichung der Idee von Pastorin Pieczka beigetragen haben!

Ernst Kürsten



KINO in der KIRCHE



METROPOLIS

Deutschland 1927
Regie: Fritz Lang
 ca. 153 Min. / 16mm
Drehbuch: Thea von Harbou

Metropolis – die Stadt der Zukunft. Fritz Langs monumentaler Science-Fiction-Film verbindet visuelle Kraft mit einer Liebesgeschichte um die Versöhnung von Arbeit und Kapital: Hoch über der Stadt herrscht Joh Fredersen, während unter der Erde die Arbeiter schuften. Fredersens Sohn Freder verliebt sich in die Arbeiterführerin Maria. Gleichzeitig erschafft Rotwang, der Erfinder, einen stählernen Roboter, dem er auf Fredersens Anweisung das Aussehen Marias gibt. Die falsche Maria wiegelt die Arbeiter auf, die ihre Maschinen verlassen und damit die Überflutung der Stadt auslösen. Erst durch Freders und Marias Einsatz kann Metropolis gerettet werden.

Stummfilm mit Orgelbegleitung

Eintritt: 8,- € Live an der Orgel
Aktivpass: Ralf Wosch
 Erw. 4,- €

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche
Eichenfeldstraße 12

Anmeldung unter 496414 empfohlen!

U-Bahn-Linie 9, Richtung Empelde, Riechersstraße

14. November Fr 19.30 Uhr



Telefon: 496414



Pflanz- und Aktionstag am 22. November 2025

Dieser Sommer war recht trocken und manchmal ganz schön heiß. Die sehr unterschiedlich gestalteten Pflanzflächen auf unserem Kirchengelände haben das aber recht gut überstanden. Der Schachtelhalm auf dem sehr schönen Beet vor dem Gemeindehaus hat sich von der Witterung nicht im üppigen Wachstum beeinträchtigen lassen. Die von Familie Ritter gepflanzten und gepflegten hochwachsenden Sonnenblumen vor der Sakristei waren eine wunderschöne Zwischenlösung auf dieser noch nicht endgültig gestalteten Pflanzfläche.

Um die Pflanzungen weiter zu vervollständigen und die Flächen zu pflegen und winterfest zu machen, wollen wir auch in diesem November den traditionellen Pflanz- und Aktionstag fortsetzen. Wir würden uns freuen, wenn viele Helferinnen und Helfer **am Samstag, dem 22.11.**

von 10 bis 14 Uhr vorbeikämen. Natürlich wird auch wieder für die Stärkung der Helfenden gesorgt – bitte also gerne im Gemeindebüro anmelden, möglichst bis zum 14.11.

Ingrid Kürsten



Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2025



SCHWARZES KREUZ

Weihnachten rückt näher – viele Menschen im Gefängnis fühlen sich gerade dann besonders allein. Sie haben oft keinen Kontakt mehr „nach draußen“. Doch genau für Außenseiter wie sie ist Jesus in die Welt gekommen. **Deshalb sucht das Schwarze Kreuz Menschen, die ein Weihnachtspaket ins Gefängnis schicken.**



Hinein dürfen Dinge wie Kaffee oder Schokolade und eine Grußkarte.

Was aber wirklich zählt, ist das Gefühl: Da

denkt jemand an mich. Das kann aufbauen und Mut machen.

Möchten Sie mitpacken? Dann melden Sie sich bitte **bis zum 30. November** an. Sie bekommen eine Anleitung und eine Adresse.

Schwarzes Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e.V.
Jägerstraße 25a
29221 Celle
Tel. 05141 946160

www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion



Mondscheinbasar 2025

Gucken, Klönen, Einkaufen, Wohlfühlen ...

Selbstgemachte Marmeladen

Wunderschönes aus Holz und Papier

Ideen aus Textil, Ton und Stein

Bücher für Sofasonntage

Wolliges für den Winter

Trendiger Schmuck

...

Wein + Prosecco

+ leckeres Büffet

Freitag, 7. November 2025, 18-21 Uhr
Gemeindehaus
der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Eichenfeldstraße 12, Hannover-Badenstedt

Veranstalterin: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Foto: yt_ggfischlul (pixabay)

Gottesdienste in der Kirchenregion West

	Martin-Luther Ahlem	Paul-Gerhardt Badenstedt	St. Johannes Davenstedt	Kapelle Velber
So., 05. Okt. Erntedank	11:00 Uhr  Gottesdienst zum Erntedank mit Taferinnerung und Kirchenchor, anschließend Erntedanksuppe P. Neukirch (Anmeldung telefonisch oder an johannes.neukirch @evlka.de)	10:00 Uhr  Gottesdienst zum Erntedank anschließend Erntedanksuppe Pn. Pieczka	10:00 Uhr Erntedankfest in Velber auf dem Flebbehof mit dem Musikzug der FF Velber P. Rebsch	
So., 12. Okt. 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Pieczka	11:00 Uhr Gottesdienst Kirche im Dorf VGB	
So., 19. Okt. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	17:00 Uhr Gottesdienst N.N.	11:00 Uhr Gottesdienst P. Reller	
So., 26. Okt. 19. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Davenstedt P. Siemens-Ziegler 			
Fr., 31. Okt. Reformationstag	17:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ahlem mit Posaunenchor P. Neukirch 			
So., 02. Nov. 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr  Gottesdienst P. Neukirch	10:00 Uhr  Gottesdienst Pn. Pieczka	11:00 Uhr  Gottesdienst P. Rebsch	
So., 09. Nov. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Badenstedt mit dem Chor Acustico  P. Rebsch			
Di., 11. Nov. Martinstag	17:30 Uhr Familiengottesdienst in Velber mit Laternenumzug, VGB 			

 = Abendmahl

 = Taufe

 = Chor

 = Posaunen

 = Flöten

 = Regional

	Martin-Luther Ahlem	Paul-Gerhardt Badenstedt	St. Johannes Davenstedt	Kapelle Velber	
So., 16. Nov. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch	17:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch	11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Pieczka		
	15:00 Uhr Regionaler ökumenischer Gottesdienst am Mahnmal in Ahlem VBG				
Mi., 19. Nov. Buß- und Bettag	18:00 Uhr Regionaler ökumenischer Gottesdienst in Badenstedt N.N., Pn. Pieczka				
	10:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Namen der Ver- storbenen aus dem letzten Kirchenjahr P. Neukirch	10:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Namen der Ver- storbenen aus dem letzten Kirchenjahr Pn. Pieczka		11:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Namen der Ver- storbenen aus dem letzten Kirchenjahr P. Rebsch	
So., 23. Nov. Ewigkeitssonntag	15:00 Uhr Posaunenchor auf dem Ahlemer Friedhof				
	10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch		17:00 Uhr Gottesdienst zwischen Tee und Tatort VBG	11:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch	
So., 30. Nov. Erster Sonntag im Advent					
Kindergottesdienst mit Frühstück in Ahlem im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche am 30. November um 9:30 Uhr					
Krabbelgottesdienste in Badenstedt im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche am 10. Oktober und 14. November, jeweils um 16:30 Uhr.					
Kindergottesdienst in Davenstedt im Gemeindehaus am 2., 16. und 30. November, jeweils um 11:00 Uhr (Krippenspielproben).					
Familiengottesdienst in Velber mit Laternenumzug am Martinstag, 11. November um 17:30 Uhr					

Stand: 03.09.2025



**Krippenspiel
in der Paul-Gerhardt-Kirche
24.12.2025, 15:30 Uhr**

**Bald beginnen wieder die Proben
für unser Krippenspiel.**

**Erste Probe: 18.11.2025 um 17 Uhr
im Gemeindehaus.**

**Weitere Proben finden dann
jeweils wöchentlich
dienstags von 17 bis 18 Uhr statt.**



**Anmeldung und Informationen:
Pastorin Martyna Pieczka
martyna.vollmar@evlka.de**



Märchen und Geschichten vom Leben und Abschied



**...mal ernst, mal lustig
und zum Träumen...**

**Frei erzählt
von ausgebildeten ErzählerInnen
der "ErzählWelt" Hannover.**

22. November 2025

17 Uhr

**Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde
Badenstedt**

Eichenfeldstrasse 12, 30455 Hannover



**Die Veranstaltung ist für alle
ab 10 Jahre gedacht.**

**Es gibt viel zu erzählen
und eine Kleinigkeit zum Essen.**



**Die Angaben zu Bestattungen,
Taufen und Trauungen
entnehmen Sie bitte der
gedruckten Ausgabe.**



Jugendtreff

Der Jugendtreff unserer Kirchenregion findet immer am 1. Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr in Davenstedt statt. Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind willkommen.

Später kommen, früher gehen ist möglich - ihr entscheidet.

Geplant wird der Jugendtreff von Teamer*innen unserer Kirchenregion. Unterstützt werden sie dabei von Diakonin Anne-Katrin Marmann.

Nächste Treffen:

- 7. Oktober** Zeit für unser legendäres Chaosspiel! Wir beginnen um 18 Uhr.
- 4. November** Weihnachtskarten basteln und mitnehmen
- 2. Dezember** Kekse backen und essen

Echt jetzt?

Für Jugendliche und jung gebliebene.

Gemeinsam einen Bibeltext lesen und darüber ins Gespräch kommen.

Vorerfahrungen sind nicht nötig.

Einfach vorbeikommen.

Dienstag, 11.11. und Dienstag, 18.11. um 18 Uhr, in Davenstedt im Jugendraum

BUCHTIPP

Buchempfehlung: „Mein drittes Leben“ von Daniela Krien

Ich möchte ein Buch empfehlen, das aufgrund des Themas keine leichte Kost ist. Da ich von Daniela Krien schon mehrere Bücher gelesen hatte und mir insbesondere „Die Liebe im Ernstfall“ gut gefallen hat, habe ich mir sofort ihren neuesten Roman "Mein drittes Leben" gekauft. Das Buch erzählt von Linda, einer Frau, ungefähr Mitte 50, die nach dem Tod ihrer einzigen Tochter in ein tiefes Loch und eine lähmende Trauer fällt. Linda trauert auf ganz andere Art als ihr Mann und entfremdet sich immer mehr von ihm und den meisten Freundinnen. Sie fühlt sich unverstanden, gibt schließlich ihre Arbeit auf und um Abstand zu dem schmerzhaften Ort des tödlichen Fahrradunfalls zu gewinnen, zieht sie aus der Stadt auf einen abgelegenen Hof. Dort findet sie durch Begegnungen und Gespräche, mühsame Arbeit in Haus und

Garten, einen Hund und viel Zeit wieder zu sich selbst. Die eigentliche Besitzerin des Hofes, Grete Adomeit, eine alte Dame mit Fluchterfahrung, wird überraschend zu einer Gesprächspartnerin. Das Buch beschreibt facettenreich, ohne jede Bewertung und Pathos, wie individuell und unterschiedlich Menschen mit Verlust, Schmerz und Trauer umgehen und wie schwer und zäh die Rückkehr ins Leben sein kann.

Das Buch war 2024 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Mich hat das Buch von Daniela Krien außerordentlich berührt und am Ende gibt es Hoffnung und neue Kraft.

Christine Wismer





**Diakonisches Werk
Hannover**
Soziale Dienste



Ev.-luth.
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Hannover Badenstedt

Veranstaltungen im Oktober, November und Dezember 25 Diakonie Infocenter Quartier

Gemeindehaus der Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde, Eichenfeldstr. 12

Arbeitsgruppe: Quartiersentwicklung
Di 07.10. u. 02.12., 9:00 Uhr sowie Di 11.11., 12:00 Uhr

Quartiersfrühstück - Eine Anmeldung ist erforderlich!
Fr 10.10., 14.11. u. 05.12. (Adventliches Frühstück); 10:00 - 12:00 Uhr

Bingo-Nachmittag
Mo 13.10., 10.11. u. 08.12. (Bingo im Advent), 14:30–16:00 Uhr
Beim Bingo-Nachmittag im Dezember sind alle aufgefordert, ein Geschenk mitzubringen. Es soll nichts Neues gekauft werden, sondern etwas Entbehrliches aus dem eigenen Haushalt, ist schön zu verpacken.

Denksport am Vormittag - Dauer 90 Minuten
Di 14.10., 28.10., 11.11. u. 25.11.; 10:00 – 11:30 Uhr

Ausflugszeit
Do 16.10., Tagesausflug nach Bad Pyrmont
Treffpunkt: 9:40 Uhr, Reiterdenkmal vorm Hauptbahnhof
Fr 21.11., Mittagessen im Casino/Regionshaus
Treffpunkt: 12:00 Uhr, Theater am Aegi
Fr 12.12., Orgel 12-12, 12:12 Uhr, Neustädter Stadt- und Hofkirche
Do 18.12., 14:30 Uhr, Hahnes Bauerncafé Laatzen, Kastanienweg 1

Mittagssuppe: Saisonal, regional u. vegetarisch
Um Anmeldung wird gebeten! Di 21.10. u. 25.11., 12:00 Uhr

Trauertreff Lichtblick – Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Mo 20.10, 17.11. u. 15.12., 15:30–17:00 Uhr, Walter-Lampe-Haus, Burgstr. 10

Termine für Beratungs- und Trauergespräche können zusätzlich vereinbart werden.
Hausbesuche sind ebenfalls möglich!

Anmeldungen zu den Angeboten unter
☎ 3687-119 oder ✉ hedda.beissner@dw-h.de.

Kooperationspartner des Quartiersprojektes sind die Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde
und das Pflegeheim Badenstedt – Dietrich-Kuhlmann-Haus.

Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche

70 Jahre Akkordeon Kammerorchester Hannover



Das Akkordeon Kammerorchester Hannover wurde 1955 von Edwin Müller-Krasow mit Schülern seiner Harmonika-Fachschule gegründet und ist seither Mitglied im Deutschen Harmonika Verband e.V. mit Sitz in Trossingen.

In seinem 70jährigen Bestehen nahm das Akkordeonorchester an vielen Konzerten und Orchesterwettbewerben im In- und Ausland teil.

Das Repertoire reicht von Akkordeon-Originalmusik über Arrangements aus der klassischen Konzertliteratur bis hin zu

Musicals und zur modernen Unterhaltungsmusik. Einstudierungen von aktuellen Rhythmen aus den Musikbereichen Latin, Salsa, Swing und Tango sind fester Bestandteil der regelmäßig stattfindenden Konzerte.

Das Orchester würde sich über Verstärkung freuen, Akkordeonspielerinnen und -spieler mit Spielkenntnissen sind herzlich willkommen.

Das Akkordeon-Ensemble Hannover-Buchholz besteht in seiner heutigen Zusammensetzung aus sechs Spielerinnen und Spielern des Akkordeon-Kammerorchesters Hannover und wird von Ursula Dempwolff geleitet. Das Ensemble ist fester Bestandteil von vielen Konzertprogrammen des Orchesters, so auch an diesem Nachmittag.



Akkordeon Ensemble Hannover-Buchholz

Samstag, **01. November 2025** in der Paul-Gerhardt-Kirche. **Einlass ab 15:00 Uhr** zu Kaffee und Kuchen, **Konzert von 16 bis 17:30 Uhr**. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



WhatsApp Adventskalender der Paul-Gerhardt-Kirche Badenstedt



Speicher diese Nummer ab: 0176.56929940 

Sende "Kalender" an die Nummer.

**Warte auf die täglichen Nachrichten
von Pastorin M. Pieczka!**



Heute schon an morgen denken.

**Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.**



**BESTATTUNGSINSTITUT
BÖCKER-MEINECKE**

**Tag & Nacht für Sie da:
0511 / 49 02 28**

**Hannover: Grünaustraße 7
www.boecker-meinecke.de**

**IHRE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG
MACHEN WIR!**

LOHNSTEUERHILFE
für Hannover und Umgebungs e.V.
(Lohnsteuerhilfverein)

Verwaltung:
Dammstr. 5
30989 Gehrden
www.LH-Hannover.de

**Über
50 Jahre
Erfahrung**

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!
Wir beraten Mitglieder nach §4 Nr. 11 StBerG

Beratungsstelle (BSt.2) Hannover:
Badenstedter Straße 201
30455 Hannover

Tel.: 0511 / 210 48 60
Fax: 0511 / 210 48 63
E-Mail: lh.badenstedt@htp-tel.de
www.LH-Hannover.de

**Wir sind
persönlich
für Sie da !**

+++ JETZT MITGLIED WERDEN +++

Für Senioren
bequemes Renovieren

**GEBRÜDER
Maikowski**

Urlaubs-
renovierung

bequemes
Renovieren

persönliche
Beratung

Seniorenmaler.de
0511 314441

**Im Himmel
und auf Erden**

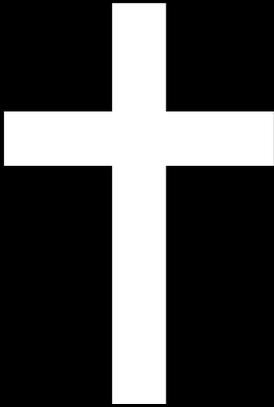
Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter
0511/46 44 45

Cordes.
BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen
www.cordes-bestattungen.de

Ronnenberg/Empelde
Lägenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg

Hannover/Schwarzer Bär
Minister-Stüve-Str. 14
30449 Hannover – Linden



LESCH

BESTATTUNGSHAUS

**TAG & NACHT
im Trauerfall**

☎ 0511/ 37 00 12 66

Jederzeit beraten wir Sie, in den folgenden Sprachen:



6 x in Ihrer Nähe:

**Ahlem | Badenstedt | Bemerode
Kronsberg | Sarstedt | Seelze (OT Harenberg)**

*Persönliche und
selbstbestimmte
Bestattungsvorsorge!*

*Ich habe bereits
alles geregelt.*

Wie ist es mit Ihnen?

www.lesch-bestattungen.de

TAG & NACHT in Trauerfall ☎ 0511/ 37 00 12 66 oder ☎ 05066/ 8 13 93 00



Frank Tschirschwitz

Elektroinstallateurmeister

**Ausführung sämtlicher
Elektroinstallationsarbeiten**

Auf der Kuhbühre 22
30455 Hannover

Telefon: 0511 - 49 85 79
frank.tschirschwitz@htp-tel.de



**Für Vereinsprojekte
mit Crowdfunding
Spenden sammeln!
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Viele schaffen mehr! Gute Ideen
im Verein, doch das nötige Geld fehlt?
Dann hilft unser Crowdfunding.

Für jede Spende ab 10€ geben wir 10€
dazu! Der Verein ist Mitglied der
Hannoverschen Volksbank?
Dann gibt es 10% Startkapital extra!

 **Hannoversche
Volksbank**

Jetzt starten:



hannoversche-volksbank.de/crowdfunding



Unsere Gruppen und Kreise

SENIORENKREIS

an jedem 3. Montag im Monat
Aktuelle Termine auf Anfrage
Leitung: Frau Grünhagen (Tel. 49 06 19)

BIBEL AKTUELL

am 06.10. und 01.12. um 19:30 Uhr
Weitere Termine erfahren Sie über den
Aushang oder durch Nachfrage im
Gemeindebüro.
Kontakt: Martyna Pieczka

CHRISTLICHE PFADFINDERSCHAFT DEUTSCHLANDS

Termine außerhalb der Schulferien:
Kinder (ca. 6-11 Jahre): ca. zweiwöchentlich
samstags, Termine nach Absprache.
Elin Wöbking (0173 16 25 341)
Jugendliche (ca. 12-18 Jahre): montags,
18:00-20:00 Uhr; Johannes Welsch
Email: pfadfinder-badenstedt@gmx.de
Tel. 01523 1831908

SING- UND SPIELKREIS MIT GITARRE UND ANDEREN INSTRUMENTEN

für Erwachsene
Freitags 14 Uhr im Gemeindehaus
Leitung:
Ulrike Dutz (Tel. 59 08 2550)

KRABELGOTTESDIENST

Vorbereitungsgruppe – einmal monatlich
vor den Gottesdienstterminen.
Kontakt: Stefanie Kronast:
krabelgottesdienst@kron-ast.de

GOTTESDIENSTE

„ZWISCHEN TEE UND TATORT“

Vorbereitungsgruppe – Bei Interesse bitte
im Gemeindebüro melden.

Wir sind für diese Seite auf Hinweise der
Gruppen und Kreise angewiesen. Insofern
ist es möglich, dass Angaben nicht mehr
korrekt sind, auch wenn wir uns bemühen,
das zu vermeiden. Für Hinweise sind wir
sehr dankbar!

BESUCHSDIENST

zu hohen Geburtstagen. Wer mitmachen
will, melde sich gerne im Gemeindebüro.

ACRYLMALEREI FÜR ERWACHSENE

Donnerstags 15-17 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Andreas Raatz (Tel. 49 92 37)

TÖPFERGRUPPE

für Erwachsene – vierzehntägig
Donnerstags 9:30-12 Uhr im Gemeinde-
haus;
Leitung: Edda Detlefsen (Tel. 49 11 69)

STRICKRUNDE

ein paar Stunden Klönen und gemeinsam
Stricken.
an jedem 1. Montag im Monat um 9:30 Uhr
Frau Grünhagen (Tel. 49 06 19)

GEMEINDEBRIEF-VERTEILER/INNEN

Es werden immer wieder Austrägerinnen
und Austräger gesucht – bitte wenden Sie
sich an das Gemeindebüro (49 43 03)!
Die Ausgabe Dezember 2025-Februar
2026 kann **ab 20. November 2025** im Ge-
meindehaus abgeholt werden. Vielen
Dank!

WEBSEITENTALENT GESUCHT!

Wir suchen jemanden mit Webgestal-
tungskenntnissen, der*die ehrenamtlich
die Homepage der Gemeinde neu gestal-
ten und die Pflege der Webseiten über-
nehmen möchte. Bei Interesse melden Sie
sich bitte im Gemeindebüro. Wir freuen
uns auf Sie!

Ihre Paul-Gerhardt-Gemeinde

IMPRESSUM UND BILDNACHWEISE

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Eichenfeldstr. 12, 30455 Hannover

Redaktionsausschuss: Britta Füllgrabe, Daniela Grün, Dr. Ernst Kürsten, Ingrid Kürsten, Martyna Pieczka, Christine Wismer; zusätzliche Korrekturen: Claudia Liedtke

Layout: Britta Füllgrabe und Christian Spengler (Gottesdienst- und regionale Jugendseiten)

Abbildungen: AKH (21); epd-Bild/Neetz (18 o.li); HGVorndran/SchalomNet (18 u.li); E. Kürsten (2, 6, 7, 10, 11); I. Kürsten (5 u., 12); pixabay (1, 3, 4, 5 o., 18 o.re); Resch (8); Wismer (19)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 5.425

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2025-Februar 2026: **25.10.2025**. Namentlich benannte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Kirchenvorstands entsprechen. Beiträge können von der Redaktion inhaltlich bearbeitet oder gekürzt werden.

SO ERREICHEN SIE UNS

Gemeindebüro , Eichenfeldstr. 12, Daniela Grün	0511 – 49 43 03
Bürozeiten: Di. 9–11 Uhr, Do. 9–11 Uhr und 16.30–18.00 Uhr	
eMail: KG.Badenstedt@evlka.de	Fax 0511 – 49 46 40
Homepage: www.paul-gerhardt-kirche.de	
Pastorin Martyna Pieczka, Eichenfeldstraße 10, 30455 Hannover,	0511 – 52489550
eMail: martyna.vollmar@evlka.de	0176 – 569 29940
Diakon*innen der Kirchenregion West	
Anne-Katrin Marmann, Anne-Katrin.Marmann@evlka.de	01520 – 58 70 926
Klaus Bulenz, Altes Dorf 10, Klaus.Bulenz@evlka.de	0511 – 47 50 346
Gemeindemanagerin der Kirchenregion Carolin von der Wense	0176 – 595 97661
Küster und Hausmeister Karl-Lukas Bolte	
Kirchenmusikerin Helga Badt, Am Kirchfeld 31, Velber	0511 – 48 39 21
Kindertagesstätte , Jutta Fricke, Eichenfeldstr. 14	0511 – 49 46 03
Kirchenvorstand , über das Gemeindebüro	
Dietrich-Kuhlmann-Haus (Pflegeheim Badenstedt) , Eichenfeldstr. 20	0511 – 49 98 – 0
Pastorin Judith Augustin, Judith.Augustin@dw-h.de	0172 – 53 22 074
Diakoniestation West , Eichenfeldstr. 20 (Eingang Empelder Straße)	0511 – 65 522740

SPENDENKONTEN

Kirchengemeinde (bitte nur für Spenden benutzen!):

Empfängerin: Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG – IBAN DE85 5206 0410 7001 0726 09 – BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 726-63-SPEN (bitte unbedingt angeben!) – evtl. Spendenzweck

Termine

- | | |
|---|----------|
| 01.11.25 Akkordeonkonzert | Seite 21 |
| 07.11.25 Mondscheinbasar | Seite 13 |
| 14.11.25 Kino in der Kirche | Seite 11 |
| 18.11.25 Erste Probe für das Krippenspiel | Seite 16 |
| 22.11.25 Pflanz- und Aktionstag | Seite 12 |
| 22.11.25 MärchenerzählerIn | Seite 17 |

Paul-Gerhardt

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN
DER EV.-LUTH. PAUL-GERHARDT-
KIRCHENGEMEINDE BADENSTEDT
UND VERANSTALTUNGEN
AUS DER KIRCHENREGION WEST
IM STADTKIRCHENVERBAND
HANNOVER-GARBSEN-SEELZE

Hyggelig

[ˈhyˌɡɛlɪç], Adjektiv

Eine heimelige, lauschige Zeit mit Freunden oder der Familie.

in völliger Abwesenheit von Frustrationen oder etwas einmüde/überwältigendem.

Ort mit gutem Essen und Getränken, warmen Decken und Kerzenlicht genossen.
Das ist Glück.

